



Pressekontakt:

BUND Odenwald, Harald Hoppe - 06163 912174

Bilder zum Abdruck im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung freigegeben

13.02.18 - Pressemitteilung 2018-3: Bürgerinformation in Brensbach unzureichend

Der Odenwaldkreis bietet auf seiner Internetseite unter anderem ein sogenanntes 'BürgerGIS Odenwaldkreis' an. Unter der Adresse <http://gis.odewaldkreis.de> soll den Bürgerinnen ein einfaches Geographisches Informationssystem (GIS) über vielfältige Belange angeboten werden. In einem Teilbereich dieses Angebotes sollen auch Bebauungspläne der Kommunen einsehbar sein. Dadurch soll den Bürgern der Weg zum Rathaus und das Heraussuchen des Planes aus dem Archiv durch Mitarbeiter der Verwaltung erspart werden.

Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND-Odenwald) hat in diesen Tagen versucht, die Bebauungspläne der Gemeinde Brensbach auf diesem Weg einzusehen - mit dem Ergebnis: Fehlanzeige. Die Internetseite verweist bei allen 35 Plänen in Brensbach auf eine Kontaktanzeige mit den Öffnungszeiten der Verwaltung.

Mit dieser Praxis verstößt die Gemeinde eklatant gegen das im Hessischen Umwelt-Informationsgesetz verankerte Gebot, die Bürgerinnen über umweltrelevante Daten aktiv zu informieren. Seit 2006 sind die Kommunen verpflichtet, über den Zustand der Umwelt auf ihrem Gebiet von sich aus zu informieren. Ein Grundangebot müssen nach dem Gesetz die Umweltinformationen sein, die sich aus den kommunalen Plänen ergeben. Wenn also eine Gemeinde in einem Bebauungsplan Maßnahmen festsetzt, die die Umwelt in irgendeiner Weise tangieren, so müssen diese Maßnahmen öffentlich einsehbar sein. Das Gesetz sagt eindeutig, dass das Bereithalten dieser Pläne in den Rathäusern nicht ausreicht.

Der Odenwaldkreis verweist seit Jahren voller Stolz auf sein Projekt, per Glasfaserkabel eine leistungsstarke Datenverbindung bereitzustellen. Offenbar steht der Gemeinde Brensbach diese Technik nicht zur Verfügung. Weder auf der Plattform des Odenwaldkreises, noch auf der Internetseite 'www.Natureg.de' der Landesregierung können Bürgerinnen Informationen über wichtige Umweltmaßnahmen in Brensbach abrufen.

BUND-Sprecher Harald Hoppe: „Diese Art der Informationsverweigerung ist bedauerlich und zeigt wieder einmal ein Potjemkinsches Dorf der Odenwälder Politik. Den Anforderungen der Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit wird durch die Verwaltungsspitzen zu wenig Bedeutung zugemessen. Die Publikationen der Gemeinden sind voller Selbstdarstellungen der Bürgermeister, aber für die gesetzlich garantierte Information der Öffentlichkeit über wirklich bedeutende Dinge ist weder Platz noch Wille vorhanden.“

Der BUND fordert Bürgermeister Rainer Müller auf, diesen seit 12 Jahren bestehenden Missstand umgehend zu beseitigen.